Mahnmal zur Erinnerung an die Verbrechen der katholischen Kirche wÃ¤hrend der Nazizeit

Description

#wenigerglauben

Der â??Pferdskopfâ?? ist ein steil aufragender Basaltkegel in der hessischen RhÃ¶n.

Etwas unterhalb des Gipfels erinnern ein Kreuz und ein Gedenkstein an die Verbrechen der katholischen Kirche wÃ¤hrend der Nazizeit.

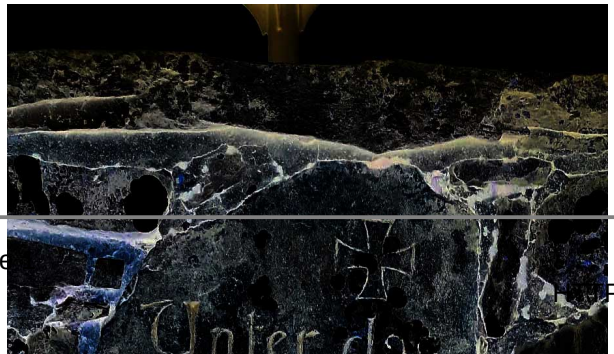
Auf dem Gedenkstein ist ein so genanntes â??Eisernes Kreuzâ?? eingemeiselt, das schon seit dem 19. Jahrhundert als militÃ¤rischer Verdienstorden und von der Wehrmacht (zusammen mit dem Slogan *â??Gott mit unsâ??*) verwendet worden war.

Darunter trug der Stein ursprÃ¼nglich diese Inschrift:

> Unter das
> Kreuz
> stelle ich
> Mich,
> mein Haus, mein
> Volk, mein FÃ¼hrer

Statt den Stein nach dem 2. Weltkrieg zu entsorgen, hatte die Christen es offenbar fÃ¼r ausreichend gehalten, die letzten fÃ¼nf Buchstaben von â??FÃ¼hrerâ?? unkenntlich zu machen. Ã?brig geblieben sind heute nur noch â??*meinâ??* und der obere Strich des Buchstabens *F*.

Und so dokumentiert dieses notdÃ¼rftig entnazifizierte christliche Glaubensbekenntnis bis heute den engen, umfangreichen und folgenschweren Schulterschluss zwischen der katholischen Kirche und dem Naziregime.



zur besseren Lesbarkeit photografisch bearbeitet

Gedenkstein am Pferdskopf

Rattenlinien und Reichskonkordat

Die Symbiose zwischen den Nationalsozialisten und dem Vatikan ist sehr gut dokumentiert, etwa **hier**, **hier** und **hier**, um nur drei zufÃ¤llig ausgewÃ¤hlte Quellen zu nennen. Sie bestand auch nach Ende des 2. Weltkrieges noch fort, Stichwort: **Rattenlinien**.

Nachbearbeitung mit farblicher Hervorhebung

Das **Hitlerkonkordat** mit dem Vatikan feierte dieses Jahr ein unrÃ¼hmliches 90jÃ¤hriges JubilÃ¤um. Bis heute profitiert die katholische Kirche von Privilegien, die Hitler der Kirche damals zugesichert hatte.

Vermutlich nicht von den Errichtern so beabsichtigt, erinnert dieser Stein heute mahnend und warnend daran, wie perfekt sich die christliche *religiÃ¶se* Ideologie zur Legitimierung und Verbreitung anti-freiheitlicher, absolutistischer *politischer* Ideologien eignet.

Jedenfalls, solange der religiÃ¶se Glaube noch eine ausreichend groÃ?e Verbreitung in der BevÃ¶lkerung hat. Man braucht sich dann nur noch Ã¼ber die Besetzung des Chefpostens zu einigen. Praktischerweise braucht der irdische Machthaber nicht zu befÃ¼rchten, dass ihm der fiktive himmlische Machthhaber jemals in die Quere kommt.

Ein â??FÃ¼hrerâ?? konnte sich deshalb auch ganz entspannt von seinen AnhÃ¤ngern â??unter das Kreuz stellenâ?? lassen.

Beispiele fÃ¼r Faschisten und andere Verbrecher, die sich christliche UnterstÃ¼tzung fÃ¼r ihre Zwecke zunutze machen und deshalb die Kirchen privilegieren und protegieren, lassen sich auch heute noch (und wieder) mÃ¼helos in erschreckend vielen LÃ¤ndern der Erde finden.

Category

1. FundstÃ¼cke

Tags

1. Gedenkstein
2. katholische Kirche
3. Mahnmal
4. Nazis

#wenigerglauben

Date Created
01.08.2023